Hauptseminar im Wintersemester 2020/21 (Politikfeldanalyse IV)

Lohnpolitik

<i>Dozent</i>	Dr. Malte Lübker
<i>Termin</i>	Mittwoch, 16:00 – 18:00 Uhr (c.t.) (1. Sitzung: 4. November 2020)
<i>Raum</i>	Online-Veranstaltung via Zoom
<i>Email</i>	malte.luebker@uni-bamberg.de
<i>ECTS-Punkte</i>	8
<i>Anmeldung</i>	FlexNow
<i>Leistungsnachweis</i>	Kurzreferat mit Thesenpapier; Ausarbeitung von Fragen an einen Gast und schriftliche Aufbereitung der entsprechenden Sitzung; Essay

Einführung

Nach der neoklassischen ökonomischen Theorie bilden sich auch auf Arbeitsmärkten Preise im freien Spiel von Angebot und Nachfrage, sodass Löhne die Grenzproduktivität der Arbeit widerspiegeln und es zu einer Marktträumung kommt. In der Praxis sind Arbeitsmärkte jedoch keine vollkommenen Märkte, sondern die Marktmacht ist oft asymmetrisch zu Gunsten der Arbeitgeber verteilt. Dies kann unter sozialpolitischen und gesamtwirtschaftlichen Gesichtspunkten zu suboptimalen Ergebnissen führen. Daraus leitet sich für die Politik die Notwendigkeit ab, geeignete Institutionen zur Lohnfindung zu schaffen und zu stützen.

Das Hauptseminar Lohnpolitik beschäftigt sich mit zwei wesentlichen Institutionen der Lohnfindung, namentlich Tarifverträgen und Mindestlöhnen. Wir befassen uns mit den historischen Ursprüngen der beiden Institutionen, vergleichen ihre Ausgestaltung in verschiedenen Ländern Europas und zeichnen die jüngste Entwicklung in Deutschland nach. Dabei gilt ein besonderes Augenmerk den drei zentralen Akteuren: Gewerkschaften, Arbeitgebern und dem Staat, der die Entwicklung durch Ordnungspolitik wesentlich prägt.

Das Seminar findet online per Zoom statt. Wir wollen dieses Format nutzen, um in drei oder vier Sitzungen externe Gäste einzuladen (z.B. VertreterInnen von Gewerkschaften und Arbeitgebern). Diese Sitzungen werden jeweils von einer kleinen Arbeitsgruppe aus Studierenden vorbereitet, die sich intensiv mit den thematisch relevanten Veröffentlichungen des Gastes beschäftigen, entsprechende Fragen entwickeln und den Gast im Seminar vorstellen. Als Teil des Leistungsnachweises werden die Ergebnisse der Sitzung anschließend schriftlich aufbereitet und in Bezug zur Literatur gesetzt (jeweils eine Ausarbeitung pro TeilnehmerIn).

Es gibt für jede Sitzung 1 bis 2 für alle verbindliche Pflichttexte sowie Zusatzliteratur (auf Deutsch oder Englisch). Die Literatur wird überwiegend auf dem VC zur Verfügung gestellt. Die Seminarsprache ist Deutsch; abweichend davon können Studierende ihr Kurzreferat auch auf Englisch halten (was sich insbesondere bei englischsprachiger Literatur anbietet).

Literatur

Ein ausführlicher Seminarplan mit Literaturangaben wird vor Beginn des Seminars im VC bereitgestellt.